

László Móczár (10.12.1914–3.7.2015)

Mit tiefer Betroffenheit müssen wir leider mitteilen, dass Prof. Dr. László Móczár am 3. Juli 2015 aus dem Leben geschieden ist, wenige Monate nach Vollendung seines hundertsten Lebensjahres. Er war ein international angesehener Hymenopterologe, der sowohl an taxonomischen als auch an faunistischen, ökologischen und verhaltensbiologischen Fragestellungen arbeitete. Insbesondere seine Revisionen über Mesitiinae (Bethyliidae), Cleptinae (Chrysididea) und Ceropalinae (Pompilidae) verhalfen ihm zu Weltruhm, ebenso wie seine Makrofotografien und Filme, für die er Auszeichnungen in Salt Lake City (USA) und in Cannes (Frankreich) erhielt. Sein Lebenswerk umfasst mehr als 240 wissenschaftliche Publikationen und etwa 300 für die Wissenschaft neu beschriebene Arten. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen in der Entomologie wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter die Frivaldzky-Medaille, der Entz- und Gorka-Preis, die Kuno-Klebensberg-Professur (Universität Szeged) und das Platinum-Diplom der Eötvös Loránd Universität (Budapest). Hoch geschätzt sind auch seine populärwissenschaftlichen und reich mit seinen Bildern ausgestatteten Bücher, mit welchen er es geschafft hat, auch den Laien für die Insektenwelt zu begeistern und ihm ihren Schutz ans Herz zu legen.



Abb. 4: László Móczár. Foto: S. Móczár

Seine Fachkollegen und Freunde, die seine liebenswerte, hilfreiche und bescheidene Art sehr schätzten, widmeten ihm mehr als ein Dutzend neuer Arten, welche seinen Namen tragen dürfen. Im Jahr 2014 erhielt eine neue Bethyliidae-Gattung den klangvollen Titel *Moczariella*.

László Móczár hinterlässt ein umfangreiches Lebenswerk, das uns stets dankbar an ihn erinnern wird.

Esther Ockermüller für den Vorstand